

*Die Tisch-Tennis
Bundesliga
in der dritten Saison
1968/69*

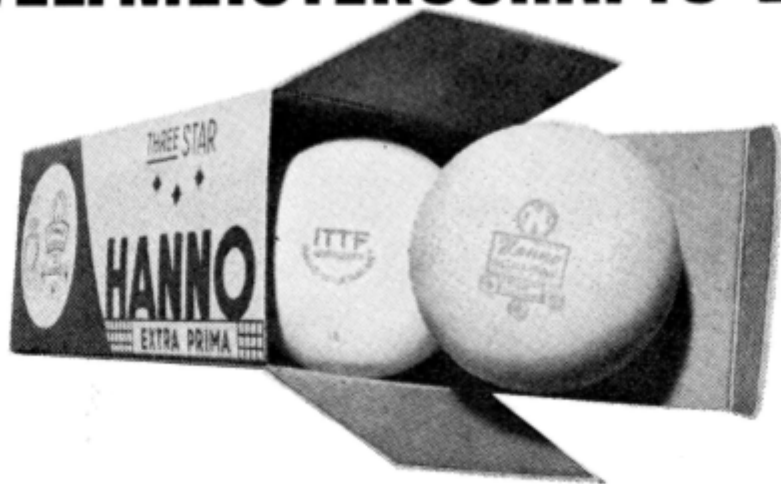




HANNO

1969

WELTMEISTERSCHAFTS-BALL



HANNO-TISCHTENNIS 45 OSNABRÜCK — GERMANY

Sehr geehrter Sportfreund - lieber Tischtennisfreund!

Zwei Jahrzehnte Tischtennis im Postsportverein – stand über den einleitenden Worten unseres vorjährigen Programmheftes. Und eigentlich wollten wir diesen Herbst ein Jubiläum feiern. Am 12. Oktober 1948 bestritt die Mannschaft des Postsportvereins (damals noch ASV) im Wörther Hof in Pfersee nämlich ihr erstes Spiel. Im Augenblick ist uns aber nicht zum Feiern zumute. Zu negativ war das finanzielle Ergebnis der hinter uns liegenden Saison und dies, obschon unsere Mannschaft in der Schlußtabelle eigentlich besser platziert war, als ein Jahr zuvor.

So konnten wir schlecht mithalten, als der „Spielermarkt“ am Ende der Spielzeit in Bewegung geriet, sich einige Bundesligamannschaften mehr oder minder erheblich verstärkten; mußten ganz im Gegenteil Toni Breumair nach Donauwörth und Klaus Maier nach kurzem Gastspiel wieder nach München ziehen lassen. Mehr als das schmerzte aber – nachdem wir zuvor schon Seppl Merk verloren hatten – der Weggang von Werner Kümmerle aus beruflich-familiären Gründen nach München-Milbertshofen.

Kein leichtes Erbe, das Peter Schnaas als neuer Abteilungsleiter gerade zu diesem Zeitpunkt antrat. Er ließ sich aber nicht entmutigen, setzte sich vielmehr unermüdlich dafür ein, daß wenigstens Erwin Schuster blieb und durch die Gunst eines edlen Gönners Peter Stähle gehalten werden konnte. Nur der Verzicht auf weitere Teilnahme wäre sonst geblieben. Diesem Gönner schulden wir besonderen Dank.

Unsere Mannschaft verlor ohne Zweifel einiges von ihrer Spielstärke. Sie besann sich aber rechtzeitig auf eine Tugend, die sie in früheren Jahren so sehr auszeichnete – die gute Kampfmoral. Die ersten Ergebnisse sind erfreulicher Beweis dafür. Sie lassen zwar keine auch nur annähernd ähnlich günstige Prognose zu, wie vor Jahresfrist, aber doch hoffen, daß sich unsere Mannschaft schließlich behaupten und für ein weiteres Jahr qualifizieren wird.

An Sie lieber Tischtennisfreund, an „unser Publikum“ deshalb an dieser Stelle die herzliche Bitte: versagen Sie unserer Mannschaft die gerade jetzt so notwendige und durch nichts zu ersetzende Unterstützung nicht, indem Sie alle ihre Heimspiele besuchen. Guter Sport wird es Ihnen lohnen.

Mit bester Empfehlung

gez.: Hans Steinbichler
(stellv. Abteilungsleiter)

Aktuell . . . , interessant . . . , kritisch . . .

Die TT-Bundesliga geht in's dritte Jahr. Sie ist ein Jahr älter geworden. Ihre Spieler auch. Das Gesamalter der sechs Stammspieler aller Mannschaften ist von 1539 auf 1607 und das Durchschnittsalter von 25 Jahren, 8 Monaten auf 26 Jahre und 9 Monate (am 31. 12. 68) angestiegen.

Osnabrück als „älteste“ Mannschaft wurde Meister; die beiden „Jüngsten“ mußten absteigen. Aufgestiegen ist neben dem traditionsreichen TTV Metelen der SV Weißblau München als Gewinner der Aufstiegsrunde, nunmehr mit einigem Abstand „älteste“ Mannschaft. 48 von den 68 Jahren Alterszuwachs gehen allein auf das Konto der beiden Aufsteiger.

Weißblau München wird es Osnabrück kaum gleichtun können, auf das Ältestenvorrecht pochend, Meister zu werden; wohl eher im Verein mit den Jungen — Tusa und Reutlingen ausgenommen — zusehen müssen, am Ende nicht einen der beiden letzten Plätze einzunehmen. Den Meister wird man unter den nächstälteren drei Mannschaften suchen müssen, den Düsseldorfer Borussia, Molkeplatz Essen und VfL Osnabrück.

Wesentlich verstärkt scheinen Borussia Düsseldorf mit Schöler und Micke (Dortmund) für den nach Siegen zurückgekehrten Weitz; Eintracht Frankfurt mit H. Dörrbecker (Treysa) und Geiss (Freiburg); sowie Reutlingen durch den Stuttgarter Kurz. Auch die Neulinge Metelen durch Martin (Münster) und Weißblau München durch Klaus Maier und den Jugoslawen Volk dürften an Spielstärke gewonnen haben, wie wohl auch Essen, das Tietmeyer durch Nöllner, den 8. der WTTV-Rangliste, recht gut ersetzen konnte. Mörfelden hat keine Veränderungen gemeldet, spielt lediglich mit neuer Rangfolge. Osnabrück und Tusa Düsseldorf scheinen irgendwie schwächer, durch den Weggang von H. Gomolla bzw. Schöler, den Scholl bei allem Können und Einsatz in schweren Spielen kaum vergessen lassen wird. Augsburg aber verlor mit Breumair, Kümmerle, Maier und Merk gar vier von den acht Stammspielern der ersten beiden Jahre und die einzige Verstärkung, der junge talentierte Ulmer Zöh ist erst in der Rückrunde spielberechtigt.

Sechzehn Jahrgängen von 1934 bis 49 gehören die 60 Stammspieler an. 19 von ihnen sind 1939 und früher geboren, also um die 30, u. a. Arndt (30), Freundorfer, Micheiloff (32) und E. Gomolla (33). Bundesliganeuling Nöllner ist mit 34 Jahren nunmehr Ältester. (Toni Breumair war allerdings 41 als er Augsburg schmollend den Rücken kehrte und hätte gut und gerne noch ein

Fortsetzung siehe Seite 6

Hermann Baur · Wohnungsbaunternehmen

■ Erstellung von Miet- und Eigentumswohnungen ■

Augsburg-Pfersee · Körnerstraße 11 · Telefon 36296



Einkaufszentrum

Augsburg - Königsbrunn

Landsberg

Wertingen

20000 Artikel

Einmalige Preise

Riesige Parkflächen

paar Jahre mithalten können!) 27 Spieler der Jahrgänge 1940 bis 1944 sind zwischen 24 und 28 Jahre und damit wohl im richtigen Bundesligalter, während die restlichen 14 Spieler der Jahrgänge 45 bis 49 im weiteren Sinne als Nachwuchs gelten können, wenn auch mit Steidle, Köcher, Giehse, Klöckner und Jansen nur fünf echte Junioren darunter sind. Immerhin spielen 6 dieser 14 Spieler im Spitzendrittel ihrer Mannschaft und war Bernt Jansen als Jüngster der Bundesliga auch erfolgreichster Spieler der letzten Saison. Zumindest die Spitze des Nachwuchses behauptet sich also gegen die Routiniers und das darf als erfreuliches Zeichen gewertet werden.

Sorgen bereiten die schwindenden **Zuschauerzahlen**. Sie sind von durchschnittlich 233 je Spiel im ersten Jahr auf 145, also um beinahe 40% zurückgegangen!

Das **Interesse** kann kaum in gleichem Ausmaß geschwunden sein. Die in Osnabrück und zuvor in Augsburg erreichten Zuschauerzahlen sprechen dagegen. Das Interesse muß aber immer wieder neu geweckt und wach gehalten werden. Eine wesentlich tatkräftigere Unterstützung durch dem Leistungsstand gerecht werdende Publikationen **in der Presse, im Funk und im Fernsehen**, könnte dazu beitragen. Die große Zahl aktiver TT-Spieler und ihr Anhang besitzen ein gewisses Anrecht darauf und sollten sich notfalls in geeigneter Form über unzulängliche Information beklagen.

Finanziell geht es kaum einem der Bundesligavereine gut. Die meisten von ihnen sind gezwungen, ihren mehr oder minder nahe an DM 10 000.— heranreichenden oder die Summe gar übersteigenden Etat selbst auszubalancieren. Die Vereine werden daher wohl auf die Dauer auf Zuschüsse des Bundes, der Landesverbände und Gemeinden angewiesen sein. So dankenswert solche Zuwendungen sind, könnte das einer gedeihlichen Entwicklung doch entgegenstehen.

Die Spiele der Bundesliga werden mit **Sechser-Mannschaften im Parkkreuzsystem** ausgetragen. Die Aufstellung von 1–6 muß der Spielstärke entsprechen (Doppelaufstellung jedoch beliebig). Man spricht von Mannschaftsdritteln, innerhalb welchen kreuzweise gegeneinander gespielt wird (1–2, 3–4, 5–6). Neben 2 x 6 Einzelspielen werden zu Beginn und am Ende 2 x 2 Doppel ausgetragen, insgesamt also 16 Spiele, in nachstehender Reihenfolge (Heimmannschaft in der Regel „A“):

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Doppel A 1 – B 2 | 2. Doppel A 2 – B 1 |
| 3. A 5 – B 6 | 4. A 6 – B 5 |
| 5. A 1 – B 2 | 6. A 2 – B 1 |
| 7. A 3 – B 4 | 8. A 4 – B 3 |
| 9. A 6 – B 6 | 10. A 5 – B 5 |
| 11. A 1 – B 1 | 12. A 2 – B 2 |
| 13. A 3 – B 3 | 14. A 4 – B 4 |
| 15. Doppel A 2 – B 2 | 16. Doppel A 1 – B 1 |

Erreicht eine Mannschaft den 9. Gewinnpunkt (Siegpunkt), wird das Spiel abgebrochen und mit dem zu diesem Zeitpunkt erreichten Stand gewertet, z. B. nach dem 12. Spiel mit 9:3.

SPORT-ECKE

AUGSBURGS  FACHGESCHAFT

Annastraße 15

Telefon 28631

Sämtliche Tisch-Tennis-Artikel zu vorteilhaften Preisen
TT-Schläger (Noppen innen/Ledergriff)
schon ab DM 4.50

NEUHEIT:

Schöler-, Neß-Schläger Butterfly-„Silver“ Noppen innen
DM 36.50

nach dem Spiel trifft man sich im ...

GRILL-RESTAURANT
Frundsberg
-KELLER-

Augsburg - Gögginger Straße 39 - Telefon 38310

Grill-Spezialitäten - Gepflegte Biere - Reichhaltige Weinkarte
Samstag-Sonntag Frühschoppen-Kegeln
Täglich von 17 bis 1 Uhr
Sonntags und feiertags durchgehend bis 1 Uhr geöffnet.

Das Lokal mit Atmosphäre - Grilltheke - Intime Bar
Diskothek-Tanz - Kegelbahnen

... und so starten sie in die neue Bundesliga-Spielzeit:

VfL Osnabrück (164/10–27/6)*

Bernt Jansen	27.	7.	49
Ernst Gomolla	7.	4.	35
Hans Micheiloff	2.	7.	36
Reinhard Michel	1.	11.	44
Karl Dependahl	14.	10.	44
Dieter Lippelt	7.	4.	38
Reinh. Riesenbeck	3.	10.	46

Tusa Düsseldorf (158/7–26/5)*

Karl-Heinz Scholl	5.	4.	44
Dieter Forster	10.	6.	42
Hans-J. Offergeld	5.	5.	42
Franz-W. Beyss	17.	7.	43
Albert Paessens	19.	6.	47
Herb. Dombrowski	9.	5.	35
Helmut Diekers	15.	12.	43

Spvgg. Moltkeplatz Essen (169/4–28/3)*

Wilfried Lieck	29.	10.	45
Klaus Solka	4.	1.	42
Walt. Dahlmann	17.	10.	45
Karl Nöller	30.	5.	34
Hans Neuhaus	22.	7.	35
Helmut Hoicznyk	9.	1.	41
Herbert Seppi	6.	3.	44

PSV Borussia Düsseldorf (169/9–28/4)*

Eberh. Schöler	22.	12.	40
Jürgen Reuland	26.	11.	45
Peter Hübner	13.	12.	38
Wilfried Micke	18.	11.	43
Horst Graef	20.	3.	38
Hans-Wilh. Gäb	31.	3.	36
Peter Held	29.	10.	37

TTC Mörfelden (157/5–26/3)*

Erich Arndt	18.	5.	38
Rudi Leskowicz	26.	1.	43
Dieter Michalek	23.	6.	37
Horst Hiebsch	4.	5.	41
Wolfgang Hardt	7.	1.	47
Ulrich Klonk	22.	3.	49
Kurt Schulmeyer	27.	10.	47

Eintracht Frankfurt (146/4–24/5)*

Günther Köcher	26.	3.	48
Wolf Berger	17.	2.	39
Peter Hochstuhl	20.	3.	44
Horst Dörrbecker	2.	6.	41
Peter Geiss	25.	10.	45
Horst Giehsel	1.	10.	48
Reinhold Reuter	28.	4.	44

SSV Reutlingen (151/6–25/3)*

Friedrich Haase	2.	11.	43
Bernd Steidle	9.	8.	47
Bernd Kurz	2.	7.	44
Vladimir Tomc	11.	8.	41
Manfred Werner	26.	4.	41
Manfr. Grumbach	15.	8.	43
Horst Terbeck	8.	2.	38

TTV Metelen (158/10–26/6)*

Jürgen Langner	7.	10.	42
Horst Langner	10.	7.	39
H.-D. Hoffmann	21.	3.	47
Jos. Wenninghoff	12.	2.	37
Rainer Martin	17.	8.	44
Herbert Domesle	17.	11.	43
Manfr. Deneke	25.	10.	38

SV Weißblau München (173/9–28/11)*

Conny Freundorf	4.	11.	36
Detlef Siewert	22.	1.	44
Klaus Maier	25.	1.	38
Zlatko Volk	26.	8.	44
Fritz Wildner	21.	6.	41
Radivoj Hudetz	30.	1.	35
Mich. Normann	12.	4.	42

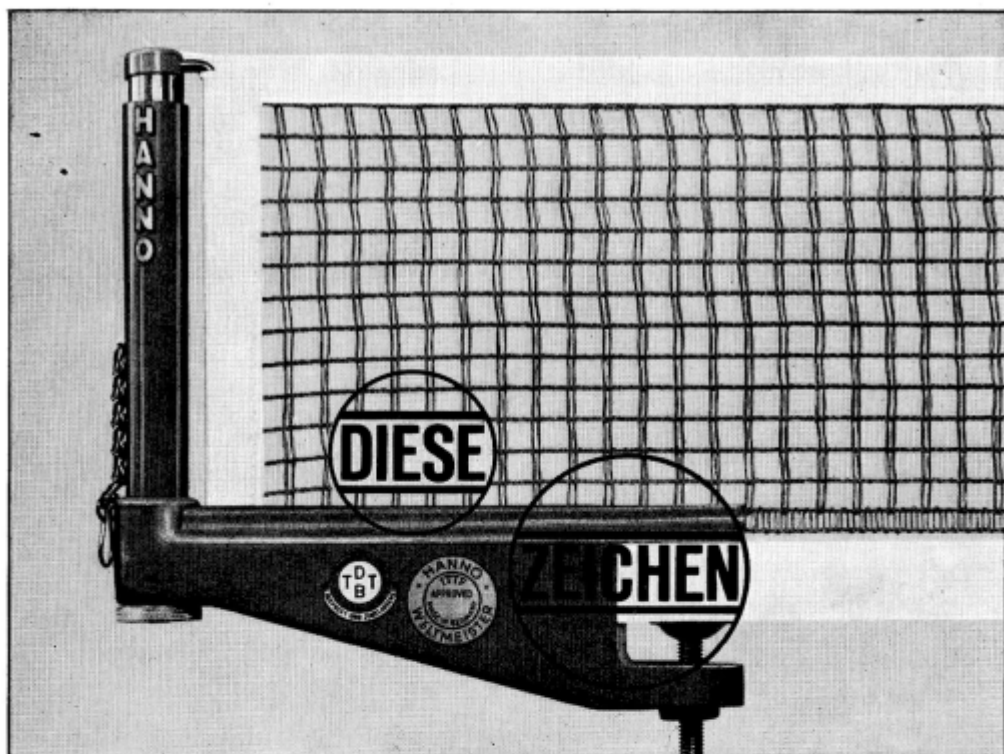
Post-Sportverein Augsburg (156/7–26/1)*

Martin Neß	18.	2.	42
Peter Stähle	4.	9.	46

Erwin Schuster	17.	10.	46
G. Wuchenauser	16.	4.	42

Erich Goldau	27.	10.	39
Wilh. Freyinger	18.	7.	39
Friedh. Vitzthum	9.	3.	38

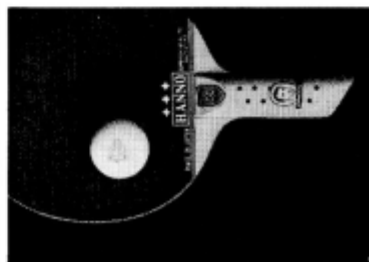
* Gesamt- und Durchschnittsalter (Jahre/Monate) der 6 Stammspieler am 31. 12. 68



... stehen zusätzlich für die Garantie hervorragender Qualität und für internationale Anerkennung.

»HANNO-Weltmeister« ist auffallend leicht zu bedienen. Besonderer Vorteil: Netzhöhe und -spannung sind einfach und genauestens zu regulieren. Das entscheidet für

»HANNO-Weltmeister«. ... und wie immer: HANNO-Schläger und Bälle gehören dazu.



HANNO-Schläger, -Netze, -Bälle

Erhältlich im Fachhandel

Terminplan der TT-Bundesliga Saison 68/69 - Vorrunde

Rückrunden-Termine siehe übernächste Seite!

Samstag, 7. Sept. 1968	VfL Osnabrück – Post SV Augsburg	9:7
	TTC Mörfelden – Weiß-Bl. München	8:8
	SVM Essen – SSV Reutlingen	9:6
Sonntag, 8. Sept. 1968	Eintr. Frankfurt – Weiß-Bl. München	8:8
	TTV Metelen – Post SV Augsburg	5:9
	TuSa Düsseldorf – SSV Reutlingen	9:3
Samstag, 14. Sept. 1968	Post SV Augsburg – SVM Essen	1:9
	Borussia Düsseldorf – TTV Metelen	9:3
	Eintr. Frankfurt – TuSa Düsseldorf	4:9
	SSV Reutlingen – VfL Osnabrück	4:9
Sonntag, 15. Sept. 1968	Weiß-Bl. München – SVM Essen	5:9
	TTC Mörfelden – TuSa Düsseldorf	5:9
Samstag, 21. Sept. 1968	VfL Osnabrück – TTV Metelen	9:4
	PSV Borussia Düsseldorf – TTC Mörfelden	9:0
	SSV Reutlingen – Eintr. Frankfurt	9:6
Sonntag, 22. Sept. 1968	Weiß-Bl. München – Post SV Augsburg	7:9
Samstag, 5. Okt. 1968	TuSa Düsseldorf – SVM Essen	.....
	TTV Metelen – Eintr. Frankfurt	.....
	SSV Reutlingen – TTC Mörfelden	.....
Sonntag, 6. Okt. 1968	Post SV Augsburg – SSV Reutlingen	.....
Samstag, 12. Okt. 1968	TuSa Düsseldorf – Borussia Düsseldorf	.....
	TTV Metelen – Weiß-Bl. München	.....
	Eintr. Frankfurt – SVM Essen	.....
Sonntag, 13. Okt. 1968	VfL Osnabrück – Weiß-Bl. München	.....
	TTC Mörfelden – SVM Essen	.....
Samstag, 26. Okt. 1968	Weiß-Bl. München – Borussia Düsseldorf	.....
	TuSa Düsseldorf – TTV Metelen	.....
	TTC Mörfelden – VfL Osnabrück	.....
Sonntag, 27. Okt. 1968	Post SV Augsburg – Borussia Düsseldorf	.....
	SVM Essen – TTV Metelen	.....
	Eintr. Frankfurt – VfL Osnabrück	.....
Samstag, 2. Nov. 1968	VfL Osnabrück – TuSa Düsseldorf	.....
	Borussia Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	.....
	TTV Metelen – TTC Mörfelden	.....
	SSV Reutlingen – Weiß-Bl. München	.....
Samstag, 16. Nov. 1968	Post SV Augsburg – TuSa Düsseldorf	.....
	SVM Essen – VfL Osnabrück	.....
	Borussia Düsseldorf – SSV Reutlingen	.....
	TTC Mörfelden – Eintr. Frankfurt	.....
Sonntag, 17. Nov. 1968	Weiß-Bl. München – TuSa Düsseldorf	.....
Samstag, 23. Nov. 1968	VfL Osnabrück – Borussia Düsseldorf	.....
	Eintr. Frankfurt – Post SV Augsburg	.....
	TTV Metelen – SSV Reutlingen	.....
Samstag, 30. Nov. 1968	Post SV Augsburg – TTC Mörfelden	.....
	SVM Essen – Borussia Düsseldorf	.....



QUALITÄTSBIERE
sowie Limonaden

Postbräu Thannhausen

Niederlassung Augsburg, Sieglindenstr. 26 (Rückgebäude)
Telefon 26347

... und nach dem Spiel ins Clublokal der Tischtennis-
Abteilung des Postsportvereins in die

Gaststätte Bayer. Löwe

Sieglindenstr. 26, beim neuen Arbeitsamt - Inhaber: B. Bacher und K. Scherm
Telefon 26941

Gemütliches Lokal mit Nebenzimmer (für Familienfeiern,
Tagungen und Veranstaltungen) - Gepflegte Getränke -
Biere vom Postbräu Thannhausen - Gut bürgerliche Küche -
Eigene Hausschlachtung. (Sonntags geschlossen)

Terminplan der TT-Bundesliga Saison 68/69 - Rückrunde

Samstag, 11. Jan. 1969	Weiß-BI. München – VfL Osnabrück SVM Essen – TTC Mörfelden	..........
Sonntag, 12. Jan. 1969	SSV Reutlingen – PSV Borussia Düsseldorf	.....
Samstag, 25. Jan. 1969	Post SV Augsburg – VfL Osnabrück VfL Osnabrück – TTC Mörfelden SVM Essen – DJK TuSa Düsseldorf PSV Borussia Düsseldorf – Weiß-BI. München	....................
Samstag, 1. Febr. 1969	Post SV Augsburg – TTV Metelen TTC Mörfelden – SSV Reutlingen DJK TuSa Düsseldorf – VfL Osnabrück	...............
Sonntag, 2. Febr. 1969	Weiß-BI. München – TTV Metelen Eintr. Frankfurt – SSV Reutlingen	..........
Samstag, 8. Febr. 1969	SVM Essen – Eintr. Frankfurt SSV Reutlingen – Post SV Augsburg PSV Borussia Düsseldorf – VfL Osnabrück Weiß-BI. München – TTC Mörfelden	....................
Sonntag, 9. Febr. 1969	DJK TuSa Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	.....
Samstag, 15. Febr. 1969	Eintr. Frankfurt – PSV Borussia Düsseldorf TTV Metelen – DJK TuSa Düsseldorf SSV Reutlingen – SVM Essen	...............
Sonntag, 16. Febr. 1969	TTC Mörfelden – PSV Borussia Düsseldorf	.....
Samstag, 22. Febr. 1969	Post SV Augsburg – Eintr. Frankfurt DJK TuSa Düsseldorf – TTC Mörfelden TTV Metelen – SVM Essen	...............
Sonntag, 23. Febr. 1969	VfL Osnabrück – SSV Reutlingen	.....
Samstag, 1. März 1969	VfL Osnabrück – Eintr. Frankfurt DJK TuSa Düsseldorf – Weiß-BI. München SSV Reutlingen – TTV Metelen	...............
Sonntag, 2. März 1969	SVM Essen – Weiß-BI. München PSV Borussia Düsseldorf – Post SV Augsburg	..........
Donnerstag, 6. März 1969	PSV Borussia Düsseldorf – DJK TuSa Düsseldorf	.....
Samstag, 15. März 1969	TTC Mörfelden – TTV Metelen SVM Essen – Post SV Augsburg Weiß-BI. München – SSV Reutlingen	...............
Sonntag, 16. März 1969	Eintr. Frankfurt – TTV Metelen DJK TuSa Düsseldorf – Post SV Augsburg	..........
Samstag, 22. März 1969	TTV Metelen – PSV Borussia Düsseldorf Eintr. Frankfurt – TTC Mörfelden SSV Reutlingen – DJK TuSa Düsseldorf	...............
Sonntag, 23. März 1969	Post SV Augsburg – Weiß-BI. München VfL Osnabrück – SVM Essen	..........
Samstag, 29. März 1969	TTV Metelen – VfL Osnabrück PSV Borussia Düsseldorf – SVM Essen TTC Mörfelden – Post SV Augsburg	...............
Sonntag, 30. März 1969	Weiß-BI. München – Eintr. Frankfurt	.....



Erfolg erzielen

Die richtige Geldanlage entscheidet. Doch was ist richtig in Ihrem Fall? Besuchen Sie uns, gemeinsam finden wir den besten Weg.



STADTSPARKASSE
AUGSBURG 24 ZWEIGSTELLEN

Hotel Alpenhof

Augsburg · Donauwörther Straße

Telefon 42730 + 44651

nahe bei der Autobahn-Ausfahrt Augsburg-West

- 120 Betten
- 40 davon mit privatem Bad und WC
- Sauna
- 30 Betten mit Dusche
- Jetzt auch 120 Parkplätze
- Spezialitätenrestaurant und gut bürgerliche Küche

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schön

TT-Bundesliga-Spielzeit 1967/68 (2. Saison)

	VfL Osnabrück	TuSA Düsseldorf	SVM Essen	PSV Bor. Düss.	Post Augsburg	TTC Mörfelden	SSV Reutlingen	Eintr. Frankfurt	TB Berlin	1. FC Saarbrück.	Platz	Spiele	Punkte
VfL Osnabrück	—	7:9	8:8	9:4	9:4	9:0	9:3	9:2	9:4	9:3			
DJK TuSA Düsseldorf	—	9:7	9:6	9:3	9:1	9:4	9:3	9:4	9:2	9:4	1	159:71	33:3
SV Moltkeplatz Essen	7:9	—	9:6	7:9	9:7	9:2	9:1	9:3	9:1	9:0	2	145:89	28:8
PSV Borussia Düsseldorf	8:8	9:3	—	8:8	3:9	9:6	9:6	9:6	9:3	9:0			
Post SV Augsburg	6:9	6:9	—	9:4	9:7	9:1	9:1	9:4	9:2	9:6	3	148:92	28:8
TTC Mörfelden	4:9	9:2	8:8	—	9:7	6:9	9:2	9:1	9:5	9:4			
SSV Reutlingen	3:9	9:7	4:9	—	8:8	9:6	9:7	9:1	9:3	9:3	4	141:104	26:10
Eintracht Frankfurt	4:9	5:9	9:3	7:9	—	9:1	9:3	9:5	9:3	9:2			
Tennis Borussia Berlin	1:9	7:9	7:9	8:8	—	9:7	6:9	9:7	9:6	9:7	5	135:115	21:15
1. FC Saarbrücken	0:9	6:9	6:9	9:6	1:9	—	8:8	8:8	9:3	8:8			
Saarbrücken	4:9	2:9	1:9	6:9	7:9	—	9:6	9:6	5:9	9:1	6	107:136	13:23
	3:9	5:9	6:9	2:9	3:9	8:8	—	6:9	8:8	9:4			
	3:9	1:9	1:9	7:9	9:6	6:9	—	9:6	9:6	9:4	7	104:141	12:24
	2:9	4:9	6:9	1:9	5:9	8:8	9:6	—	9:6	9:4			
	4:9	3:9	4:9	7:9	7:9	6:9	6:9	—	9:1	9:7	8	108:140	11:25
	4:9	4:9	3:9	5:9	3:9	3:9	8:8	6:9	—	9:7			
	2:9	1:9	2:9	1:9	6:9	9:5	6:9	1:9	—	9:2	9	82:148	7:29
	3:9	2:9	0:9	4:9	2:9	8:8	4:9	4:9	7:9	—			
	4:9	0:9	6:9	3:9	7:9	1:9	4:9	7:9	2:9	—	10	68:161	1:35

Tischtennis-Bundesliga Spieljahr 1968/69

VEREINE	VfL Osnabrück	DJK TUSA Düsseldorf	SV Moltkeplatz Essen	PSV Bor. Düsseldorf	Post Augsburg	TTC Mörfelden	SSV Reutlingen	Eintr. Frankfurt	SV Weißblau München	TTV Metelen	Anzahl der Spiele Gewonnen Unentschieden Verloren	Punkte — — für Spiele- Verhältnis geg.	Rang der Schluß-Tabelle
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
1 VfL Osnabrück	■				9:7		9:4			9:4			
2 DJK TUSA Düsseldorf		■				9:5	9:3	9:4					
3 SV Moltkeplatz Essen			■		9:1		9:6	9:5					
4 PSV Bor. Düsseldorf				■		9:0			9:3				
5 Post Augsburg	7:9		1:9		■			9:7	9:5				
6 TTC Mörfelden		5:9		0:9		■		8:8					
7 SSV Reutlingen	4:9	3:9	6:9				■	9:6					
8 Eintr. Frankfurt		4:9						■	8:8				
9 SV Weißblau München			5:9		7:9	8:8			■				
10 TTV Metelen	4:9			3:9	5:9					■			

Die Waffen der Tischtennis-Elite . . .

sind Wettkampfschläger von imperial. Denn das ist die Situation in der Bundesliga:

- die Netzmarke bestimmt der Verein
- die Ballmarke bestimmt der Verein
- die Tischmarke bestimmt der Verein

Aber da, wo jeder Spieler allein und unbeeinflusst für sich selbst eine Entscheidung treffen muß, ergibt sich eine verblüffende Übereinstimmung:

Mehr als 60 Prozent der deutschen Bundesligaspieler kämpfen mit Schlägern von imperial, also mit den Modellen SCHÖLER, NESS, Dr. SIMON, GÄB, A. SIMON oder SCHÖLER-ROWE.

Butterfly und Butterfly-Tempest — in Deutschland exklusiv für imperial auf Wettkampfschlägern mit sechsmonatiger Garantie: SCHÖLER, AGNES SIMON, NESS, DIANE SCHÖLER-ROWE, Dr. SIMON, GÄB



imperial

Paul Lemke · Schleswig

Fabrik für Sportartikel

Lieferung über den Fachhandel

Imperial-TT-Tische, Schläger, Beläge,
Bälle, etc. vorteilhaft durch die

Generalvertretung

Martin Neß · Sportartikel-Vertretungen

89 Augsburg · Haydnstraße 1 · Telefon 0821/43932

Augsburgs neue Sporthalle

Stätte bedeutender
Sportereignisse

Zeugnis kommunaler
Aufgeschlossenheit für
den Sport

